

## **Protokollauszug öffentliche/nichtöffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Haaren vom 03.05.2006**

---

### **Zu Ö 5      Verkehrsuntersuchung Haaren/ Verlautenheide               vertagt               A 61/0310/WP15**

Nach Erläuterung der Verwaltungsvorlage durch Frau Ulbort entwickelt sich eine angeregte Aussprache unter Beteiligung der Bezirksvertretungsmitglieder Schulz, Starmanns, Dautzenberg und Frau Ulbort.

Die Fragen der Bezirksvertreter beziehen sich im Wesentlichen auf die Auswirkungen der diversen Verkehrsstrassen untereinander je nach Auswahl einer Prognose sowie unter Berücksichtigung von Anbindungen an vorhandene oder geplante Autobahnauffahrten bzw. an die K 30. Die Bezirksvertreter bedauern, dass die Verwaltungsvorlage wichtige Berechnungsmodelle nicht enthält und somit keine konkreten Lösungsvorschläge für die Ortsdurchfahrten Haaren und Verlautenheide anbietet. Auch die in der Sitzung am 5.11.2003 beschlossene Untersuchung der Aufgabe des BAB-Anschlusses Verlautenheide zur A 544 sei in den Prognosen nicht berücksichtigt.

Frau Ulbort beantwortet einzelne Detailfragen und führt aus, dass die Vorlage auf einer großräumigen Verkehrsuntersuchung beruhe, die aber weiter konkretisiert werden könne. Sie macht darauf aufmerksam, dass die Prognosen von der ‚Integrierten Gesamtverkehrsplanung NRW‘ abweiche, die die Ortsumgehung auch nicht auf die K 30 lenke. Mangels der erforderlichen Verkehrsbewegungen ergäbe sich zwangsläufig nicht die gewünschte Priorität für dieses Projekt.

Für die Bezirksvertretung ist weiterhin von besonderem Interesse die jeweilige Orientierung der in Tabelle 1 der Vorlage aufgeführten Fahrzeugbewegungen sowie die Frage, ob es sich hierbei um Ziel- und Quellverkehre oder Durchgangsverkehre handelt.

Bezirksvorsteher Corsten fasst schließlich die Diskussionsbeiträge noch einmal zusammen und betont ausdrücklich, dass die Umgehung Verlautenheide nur bei einem Anschluss an die K 30 Sinn mache; diesbezüglich bereits eingeleitete anderweitige Planungen seien umgehend zu korrigieren und mit dem Landesbetrieb Straßenbau oder ggf. mit dem Verkehrsministerium abzustimmen. Im Übrigen erbittet Bezirksvorsteher Corsten für eine der nächsten Sitzungen der Bezirksvertretung

Aachen-Haaren detailliertere Angaben auf der Grundlage der Diskussionsbeiträge. In dem Zusammenhang erinnert er auch an frühere Modellrechnungen zur „Haarener Allee“. Darüber hinaus sollen in einer erneuten Berichterstattung zu allen genannten Punkten konkrete Lösungsvorschläge unterbreitet werden.

Frau Ulbort sagt eine entsprechende Vorlage zu.

**Beschluss:**

ohne